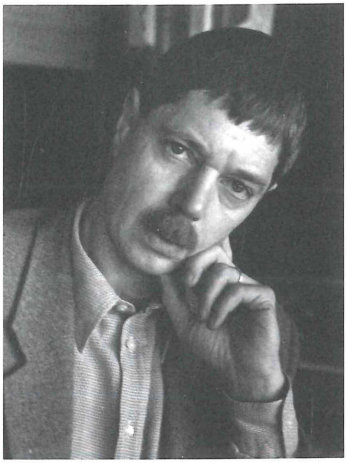
Ber. Bot.-Zool. Ges. Liechtenstein-Sargans-Werdenberg | 28, S. 277–280 | Schaan 2001

Über einen Fund von *Dactylorhiza lapponica* in den Liechtensteiner Alpen

HANS-JÖRG RHEINBERGER, PETER RHEINBERGER & WALTER SCHMID

Zu den Autoren

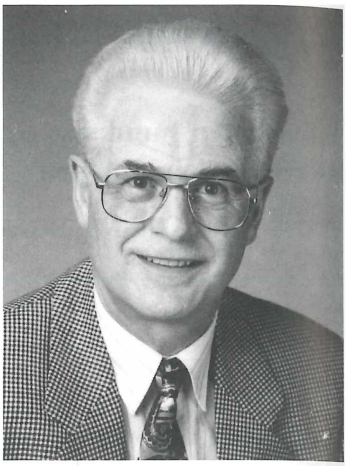
Hans-Jörg Rheinberger, geboren 1946, Studium der Philosophie in Tübingen und Berlin sowie der Biologie in Berlin. Molekularbiologe und Wissenschaftshistoriker. Seit 1997 Direktor am Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte in Berlin. Veröffentlichungen u.a.: «Experimentalsysteme und epistemische Dinge», Göttingen 2001; mit Barbara Rheinberger, Peter Rheinberger und Kurt Walser, «Orchideen des Fürstentums Liechtenstein», 2. nachgeführte Auflage, Vaduz 2000.



Peter Rheinberger, geboren 1947 in Grabs, Bürger von Vaduz, Liechtenstein, 1959 bis 1967 Kollegium Marianum Vaduz. Anschliessend Studium der Medizin an der Universität Basel und der Freien Universität Berlin. 1974 Medizinisches Staatsexamen. 1978 Dissertation. 1981 Anerkennung zum Facharzt für Innere Medizin. Seit 1984 in freier Arztpraxis in Vaduz. Mitautor «Orchideen des Fürstentums Liechtenstein».



Walter Schmid-Fisler, geboren 1932 in Zürich, Ausbildung zum Schaufenster-Gestalter; langjährige Berufstätigkeit. 16 Jahre bei der Kantonalbank ZH angestellt. Orchideenspezialist und Orchideenfreund (als Freizeitbeschäftigung) seit 1960. Kassier der Schweiz. Orchideengesellschaft (SOG) 1963 – 1978. Ab 1978 Betreuer der Koordinationsstelle Orchideenkartierung SOG. Verantwortlich für einige kleinere Publikationen, meist im Zusammenhang mit der Orchideenkartierung und verschiedentlich in Kooperation mit anderen Orchideenspezialisten.



Vor rund 15 Jahren konnte Hans Reinhard nach umfangreichen Abklärungen an Pflanzen im Alpenraum und in Skandinavien das Vorkommen von *Dactylorhiza lapponica* auch für die Schweiz dokumentieren (REINHARD 1985, 1987, 1990; REINHARD et al. 1991).

Zu den zwei bis Ende 1985 in der Schweiz bekannt gewordenen Vorkommen bei Einsiedeln (Fläschlihöchi, 1350 m; J. Stirnimann) und im Kanton Glarus (Garichti-Stausee, 1650-1800 m; W. Schmid) sind bis Ende 2000 über hundert neue hinzugekommen, unter anderem aus der Nachbarschaft bei Weisstannen 1020 und 1360 m, ob Trübbach 1650 m, am Grabserberg 1280 m und bei Wildhaus 1320 m (alle Kanton St. Gallen; SCHMID 1988, 1996 & 1998 sowie Kartei W. Schmid). Im Zuge der Vorarbeiten zur zweiten Auflage der «Orchideen des Fürstentums Liechtenstein» fand einer von uns (P. R.) im Juli 1995 im Steg einen ersten Alpenstandort von *Dactylorhiza incarnata* für Liechtenstein (RHEINBERGER et al. 1999). Einige andere hier wachsende *Dactylorhiza*-Pflanzen liessen sich jedoch weder *D. incarnata* noch *D. majalis* oder *D. traunsteineri* zuordnen.

Nach zwei weiteren Begehungen, am 1. Juli 1998 und am 21. Juni 2000, und einer näheren Überprüfung der fraglichen Pflanzen (W. S.) sowie einer Rücksprache mit Hans Reinhard, in dessen Herbar zwei Steger Exemplare hinterlegt sind, können wir nun berichten, dass ein *Dactylorhiza lapponica*-Vorkommen auch für Liechtenstein nachgewiesen ist. Allerdings weisen nicht alle Pflanzen am Platz die charakteristische Kleinblütigkeit auf.

Unsere *D. lapponica*-Population hat sich in den «Rietern» am Saminabach im Steg zwischen 1220 und 1260 m angesiedelt. Sie liegt im unteren Grenzbereich der von *D. lapponica* in den Alpen bevorzugten Lagen (1200 - 1800 m), wobei die konstatierte Vorliebe für eher untergründig feuchte *«rutschige, manchmal auch etwas verbuschte Steilhänge ... sowie für Geländeeinschnitte*

längs eines Wasserlaufes mit z.T. von lockerem, kalkhaltigem Gesteinsschutt bedeckten Partien» (SCHMID 1996, S. 730) für den Fundort am Saminabach in idealtypischer Weise zutrifft. Weitere Orchideenarten, die am Steger Hangbiotop vorkommen, sind *Cypripedium calceolus, Dactylorhiza fuchsii, Epipactis atrorubens, Gymnadenia conopsea, Gymnadenia odoratissima, Listera ovata, Ophrys insectifera* und (nur sehr vereinzelt) *Platanthera chlorantha*. Am 21. 6. 2000 fiel uns zudem eine (wahrscheinliche) Hybride zwischen *D. fuchsii* und *D. lapponica* auf. Zudem existiert hier eines der wenigen Alpenvorkommen von *Epipactis palustris* im Land und, wie bereits erwähnt, von *Dactylorhiza incarnata*, die beide sonst nur noch auf der anderen Seite des Saminabaches im «Chauf» und im «Schindelholz» zu finden sind.

Es darf vermutet werden, dass im Zuge der Überprüfung der *D. majalis*-Vorkommen in den Liechtensteiner Alpen noch weitere Standorte von *D. lapponica* ausgemacht werden können. Bisher gibt es jedoch keine weiteren Nachweise. Überdies muss der Steger Standort als gefährdet gelten. Eine an der Liechtensteinischen Ingenieurschule vor einigen Jahren abgeschlossene Diplomarbeit sieht das obere Saminatal als mögliches Gelände für eine Bauschuttdeponie. Aus Naturschutzgründen sollte dieses Projekt unbedingt verhindert werden.





Abb. 1 & 2: D. lapponica, Steg in den Rietern, 21.6.2000 (Fotos: W. Schmid)

Literatur

REINHARD, H. R. (1985): Skandinavische und alpine *Dactylorhiza*-Arten (Orchidaceae). Mitteilungs-Blatt Arbeitskreis Heimische Orchideen Baden-Württemberg 17, 321-416
REINHARD, H. R. (1987): *Dactylorhiza lapponica* (Laest. ex Hartman) Soó (Orchidaceae) im Alpenraum. Botanica Helvetica 97, 75-79
REINHARD, H. R. (1990): Kritische Anmerkungen zu einigen *Dactylorhiza*-Arten (Orchidaceae) Europas. Mitteilungs-Blatt Arbeitskreis Heimische Orchideen Baden-Württemberg 22, 1-72
REINHARD, H. R., GÖLZ, P., PETER, R. & H. R. WILDERMUTH (1991): Die Orchideen der Schweiz und angrenzender Gebiete. Fotorotar AG, Egg ZH.
RHEINBERGER, H.-J., RHEINBERGER, P., RHEINBERGER, B. & WALSER, K. (Fotos), Orchideen des Fürstentums Liechtenstein. Naturkundliche Forschung im Fürstentum Liechtenstein Bd. 13, 2. Auflage, nachgeführt bis 1999. Amtlicher Lehrmittelverlag, Vaduz 2000.
SCHMID, W. (1988): Orchideenkartierung in der Schweiz. Mitteilungs-Blatt Arbeitskreis Heimische Orchideen Baden-Württemberg 20, 217-248
SCHMID, W. (1996). *Dactylorhiza lapponica*-Standorte in der Schweiz, Fortschritte im Kenntnisstand 1985 bis 1995. Journal Europäischer Orchideen 28, 724-734
SCHMID, W. (1998): Orchideenkartierung in der Schweiz. Journal Europäischer Orchideen 30, 689- 858

Anschrift der Autoren:

Hans-Jörg Rheinberger
Knesebeckstr. 17
D-10623 Berlin

Peter Rheinberger
Rotes Haus
FL-9490 Vaduz

Walter Schmid
Rännenfeldstr. 5
CH-8610 Uster

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft Liechtenstein-Sargans-Werdenberg

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: 28

Autor(en)/Author(s): Rheinberger Hans-Jörg, Rheinberger Peter, Schmid-Fisler Walter

Artikel/Article: Über einen Fund von Dactylorhiza lapponica in den Liechtensteiner Alpen 277-280